

Integration bei Arbeit

«Out. Swiss Code of Best Practice» heisst der Titel der dritten Folge der Forumtheater-Serie vom Theater Maralam / Forumtheater Zentrum über Integration, welche am Mittwoch, 22. November, um 20 Uhr in der Bühne fasson in Lachen aufgeführt wird.

Von Nourzaman Riazì*

Lachen. – In der Zusammenarbeit der Bühne fasson, der KomIn (Kompetenzzentrum für Integration des Kantons Schwyz), der Travail Suisse, Sektion ZG/SZ, und der Kulturkommission der Gemeinde Lachen spielt die dritte Folge im Wirtschaftsbereich um Firmenverkäufe und Jobsicherheit. «Swiss Code of Best Practice» ist ein Leitfaden der Schweizer Wirtschaft, der dazu führen soll, dass ein Unternehmen besser geführt wird und sich an bestimmte Regeln hält.

Nach dem erfolgreichen Start an

der Gemeindeschule Lachen mit der ersten Forumtheaterfolge und der zweiten Folge auf der Bühne fasson kommt jetzt die dritte Folge: Stipe Shuvar, ein hemdsärmeliger Unternehmer aus dem Osten, bringt Unruhe in das mittelgrosse Schweizer Unternehmen. Gerüchte machen die Runde: Eine feindliche Übernahme? Ein heimlicher Verkauf unterstützt durch Teile des Verwaltungsrates und des Managements? Der schmalbrüstige Schweizer Divisionmanager Häfliger, selber nicht mehr der Jüngste, und seine rechte Hand Frau Schüppach werden nervös. Geht es auch bei ihnen um ihre Arbeitsstellen. Frau Ramin, die iranische Migrantin, kämpft derweilen um ihren Job im Lager, den sie braucht, um für ihre iranische Ausbildung die Schweizer Anerkennung zu erhalten. Jedenfalls treiben es alle recht bunt. Und zum Wohle der Schweiz. Oder der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer? Oder doch eher der Investoren? Oder gar niemandem zum Wohle? Ein weiterer berührender, lustiger und

udemokratischer Abend steht in Folge drei bevor.

Integration täglich praktizieren

Die Wirtschaft ist eines der wichtigsten Lebensfelder, in dem Integration täglich praktiziert wird. Wo Menschen aber zusammenarbeiten, gibt es aber auch Konflikte. Umso mehr, wenn Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und Religionen aufeinander treffen, wenn sich unterschiedliche kulturelle Vorstellungen in Vorurteilen, Missverständnissen und manchmal Konflikten niederschlagen. Diesen speziellen Anlass haben der Integrationskredit des Bundes (BFM /EKA) und die oben erwähnten Institutionen ermöglicht. Bühne frei also für einen weiteren lustigen und sinnlichen Abend um Teamgeist in allen Farben, Kämpfe in Schwarz und Weiss.

* Nourzaman Riazì ist iranischer Journalist, lebt seit Anfang 2000 in der Schweiz, studiert an der Uni Zürich Soziologie und ist Betreuer eines grösseren Geschichtenprojektes über Migration bei Maralam.



Im Theater wird die Integration am Arbeitsplatz thematisiert.